

Tuishi pamoja - Eine Freundschaft in der Savanne

Erstellt: 16.07.2023, 23:00 Uhr

Grundschüler der Gießener Korczak-Schule führen Musical über eine ungewöhnliche Freundschaft auf und appellieren für mehr Toleranz.

Gießen . In der Aula der Ostschule begaben sich 150 Zuschauer auf eine Reise in die Savanne zu Zebras, Giraffen, Erdmännchen und Löwen. 30 Kinder der Chor-AG aus den ersten beiden Klassen der Korczak-Schule sowie 20 Kinder der Musical-AG aus den dritten und vierten Klassen hatten zu dieser besonderen Geschichte über Freundschaft eingeladen. In originellen Kostümen und einer liebevoll gestalteten Kulisse spielten die Schüler unter der Leitung von Paula Winkler, Anke Gürlich und Gesche Fromme das Musical «Tuishi pamoja» (Swahili »Wir wollen zusammen leben«) von Sandra Engelhardt (Text) und Martin Schulte (Musik).

Die Herden von Giraffen und Zebras in der afrikanischen Savanne vertragen sich nicht und reden nicht miteinander. Beide Gruppen sind von Vorurteilen geprägt. Die Giraffe »Raffi« und das Zebra »Zea« können das nicht verstehen. Es entsteht eine vorsichtige Verbindung, die von den anderen Herdentieren abgelehnt wird. »Raffi« hat sich von der Herde gelöst und vermisst in der Nacht Eltern und Freunde, ist nun alleine und hat Angst.

Die pfiffigen Erdmännchen fühlen sich durch »Raffi« in ihrer Nachtruhe gestört. Die »Traumgeister« tanzen durch die Nacht und beruhigen »Raffi«, wollen sie beschützen. Auch »Zea« hat sich von der Herde entfernt und stört ebenfalls die Erdmännchen. So treffen »Raffi« und »Zea« zusammen und müssen gemeinsam vor den angreifenden Löwen fliehen. Am neuen Tag sind beide Tiergruppen nervös, da sie das Fehlen des Nachwuchses bemerken. Bei der Suche stoßen sie auf die Erdmännchen, die ihnen sagen, dass es doch egal sei, ob man Punkte oder Streifen trage. So kommt bei beiden Tierarten die Einsicht, dass man Freunde werden muss. Mit Hilfe der Erdmännchen finden sie die »Ausreißer«, die sich den nun versöhnten Herden wieder anschließen.

Mit Spaß und Engagement spielten die jungen Darsteller die Geschichte, die ein humorvoller Aufruf zu Toleranz und ein eindringlicher Appell gegen Diskriminierung ist. Bei der Aufführung wurden die Kinder von Live-Musik,

Licht- und Tontechnik unterstützt. Namentlich waren dies Natascha Seib,
Lasse Löytynoja und Sandra Walden.

Gießener Anzeiger, 17.07.2023